

- [515.] Die **Haspel'sche** Buchh. in Hall sucht:
 10 Ischokke's Werke. 40 Bde.
 10 Casanova. 12 Bde.
 10 B. Hugo's Werke 25 Bde.
 10 Coopers Werke cplt.
 10 Irving's Werke cplt.
 12 Bibel, Hohentlohsche Kirchenhistorie.
 1 — — 3. Bd.
 1 — — 3. u. 4. Bd.
 2 Hanfelmann's Werke über Hohenlohe.
 Hiervon auch die einzelnen Theile.

- [516.] Die **Herold'sche** Buchhandlung in Hamburg sucht:
 1 Leipziger Lesefrüchte 1832 — 1837, oder complet, oder nur 1832 und 1833.
 1 Woltmann, Beiträge zur hydraul. Architektur. 4 Bde. Dieterich in Götting.
 1 Büat, Grundlehre der Hydraulik. Barth in Leipzig.
 Fehlen bei den Verlegern.

- [517.] **C. H. Neclam** sen. sucht unter Preisanzeige:
 1 Martini & Chemnitz, Conchilien-Cabinet. XI. Bd., XII. Bd. u. Reg. (Mürnberg, Bauer & Raspe.)

- [518.] **J. P. Grie** in Hamburg sucht unter vorher. Preisanzeige:
 1 Gerhardus Delineatio juris naturalis.
 1 Godofredus Achenwall jus Naturale.
 1 — prolegomena juris naturalis. 3. Edit.
 1 J. Hans, Elementa doctrinae philosoph. sive juris naturalis.
 1 Warnkoenig, Doctrina juris philosophicae.
 1 Lange, Städte-Ansichten. Heft 50 u. folg.
 1 Ritter, Geographie.

- [519.] **F. O. Weigel** in Leipzig sucht unter vorheriger Preisanzeige:
 1 Eckhel, J., kurzgefaßte Anfangsgründe zur alten Numismatik. Mit 6 Kpf. gr. 8. Wien 1786.
 1 Poggendorf, Annalen d. Physik. Die Jahrgänge 1834, 1840, 1841, 1842, 1843, complet.
 1 Freitag, analecta literaria. Lips. 1750.
 1 Tanner, legatio Polono-Lithuanica. Norimb. 1689.

- [520.] **Mayer & Co.** in Wien suchen und bitten um vorherige Netto-Preise:
 2 Ferrari, bibliotheca canonica. VIII Tomi. Frankf. 1781—84.

- [521.] **J. Schwaiger** in Pr. sucht fest:
 1 Hahnemann, S., conspectus adfectuum spasmodicor. aetiolo. et therap. Erlangen 1779.

- [522.] **M. Frohberger** sucht unter Preisanzeige:
 2 Opera medicorum ed. Kühn. Complet br. Lips., Cnobloch.

Gehülfsstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[523.] Für einen jungen Mann, der in unserem Geschäft seine Lehrzeit bestanden und 2½ Jahr als Commis gearbeitet, suchen wir eine Stelle und könnten ihn besonders für ein katholisches Sortimentsgeschäft empfehlen.

Damian & Sorge in Grätz.

[524.] **Offene Stelle.**

Ein junger Mann, der aber nicht kaum erst der Lehrzeit entwachsen, sondern im Sortimentsgeschäft erfahren und geübt ist und sowohl über diesen Punkt, als auch über Treue und Fleiß gute Zeugnisse beibringen kann, findet in unterzeichneter Buchhandlung eine dauernde Stelle gegen sehr annehmbaren Gehalt und freundliche Behandlung. Der Eintritt müßte bis spätestens halben April stattfinden. Anträge erbittet sich durch Herrn Ed. Kummer in Leipzig.

Klagenfurt, 5. Januar 1847.

Jos. Sigmund'sche Buchhdlg.

[525.] **Anstellungsgesuch.**

Ein junger Mann von 22 Jahren, welcher in Leipzig gelernt, seit ca. 3 Jahren in zwei lebhaften Sortimentsgeschäften conditionirt hat und in jeder Beziehung gut empfohlen ist, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen zu Ostern d. J. eine anderweite Anstellung, am liebsten in einem größeren Geschäft, wo er Gelegenheit hat, sich zu vervollkommen. Gültige Anträge F. E. No. 487 bezeichnet, wird die Redaction d. Bl. besorgen.

Bermischte Anzeigen.

[526.] Leipzig, 18. Jan. 1847.
 Ich mache Ihnen hierdurch die Mittheilung, daß der neunte Band von Heinsius' Bücher-Lexikon, welcher die Literatur bis 1841 vollständig fortführt, nach der Versicherung des Herrn Herausgebers im Laufe dieses Jahres seiner Vollenbung entgegen sieht.

Inzwischen aber haben die Erscheinungen auf dem weiten Gebiete der deutschen Literatur bereits wieder einen solchen bedeutenden Umfang erreicht, und das Auffinden einzelner Büchertitel, namentlich für den sehr beschäftigten Sortimentshändler, so mühsam und zeitraubend gemacht, daß gegen mich von vielen Seiten der Wunsch ausgesprochen worden ist, nicht erst nach einem längern Zeitraume, sondern schon jetzt an eine Fortsetzung dieses vielverbreiteten Werkes zu denken, was um so leichter geschehen kann, da fortwährend neben dem neunten Bande hieran gearbeitet wurde.

Demnach benachrichtige ich Sie vorläufig, daß binnen Kurzem das erste Heft des zehnten Bandes von Heinsius' Bücher-Lexikon, die Literatur von 1842—46 enthaltend, welcher sich genau an den vorhergehenden Band anschließt und dessen Vorarbeiten fast vollendet sind, erscheinen wird. Es sind Veranstaltungen getroffen worden, die Herausgabe dieser Fortsetzung, ungeachtet der großen Schwierigkeiten, welche die diesem Werke eigenthümlichen, genauen bibliographischen Angaben nothwendig verursachen, auf das thätigste zu fördern, um den gerechten Wünschen der zahlreichen Besitzer dieses Bücher-Lexikons vollkommen zu entsprechen.

J. A. Brockhaus.

[527.] Vortheilhaftes Anerbieten für Verleger.

Der vor 100 Jahren bekannte erste deutsche Freidenker Joh. Chr. Edelmann war seit dem Anfang dieses Jahrhunderts fast gänzlich vergessen und vielleicht nur noch einigen wenigen alten Gelehrten dem Namen nach bekannt; selbst der gelehrte Kritiker Dr. David Strauß kannte ihn in seinem Leben Jesu nicht. Aber aufmerksam gemacht durch einen Segner (den Rektor Elster in Braunschweig) hatte er sich bloß dessen Glaubensbekenntnis verschafft, welches er in seiner Dogmatik lobend citirte. Hierauf hat Dr. Bruno Bauer denselben noch bekannter gemacht. Seitdem sind die sehr seltenen gedruckten Werke Edelmanns außerordentlich gesucht und theuer bezahlt.

Der größte Theil derselben, *) nicht nur in Exemplaren, die früher in Edelmanns eigenem Besiz gewesen, sondern auch zwei eigenhändige Werke desselben, schön und deutlich geschrieben, die nie im Druck erschienen sind, und von deren Existenz die gelehrte Welt bisher keine Kunde hatte, werden hiermit zum Kauf angeboten. Nämlich:

Moses mit aufgedecktem Angesicht.
 4. bis 30. Anblick in 10 Quartbänden.
 598½ Bogen Manuscript.

Die ersten drei Anblicke sind 1740 gedruckt erschienen, aber sehr selten, weil der größte Theil der Auflage in Frankfurt a. M. öffentlich durch Hentershand verbrannt wurde.

Ein gedrucktes Expl. befindet sich bei den Manuscripten.

Joh. Chr. Edelmanns von ihm selbst aufgesetzter Lebenslauf, angefangen den 9. Novbr. 1749. In 3 Quartbänden.
 208½ Bogen Manuscript.

Edelmann wurde von den Theologen aller Confessionen, die überall den Pöbel gegen ihn in Aufregung brachten, selbst von den Juden, wegen seines Moses verfolgt und lebte stets unstät und flüchtig in Deutschland, von einigen hohen Gönnern unterstützt und geschützt. Er wurde in die Reichsacht erklärt, und sah sich endlich genöthigt, als er, auf den Gütern des Baron v. Cossel im Holsteinischen, ein Pathmos gefunden, selbst das Gerücht von seinem Tode auszusprengen zu lassen. Bis dahin reicht seine Lebensbeschreibung, von der noch ein 4. Band von ihm versprochen ist, der sich aber nicht vorgefunden hat. Dort scheinen diese Manuscripte angefertigt zu sein, und sind bis zum Jahre 1823 im Besiz der v. Cossel'schen Familie geblieben, wo sie nach Hamburg verkauft worden sind. Seitdem haben sie sich im Privatbesiz befunden. Die Lebensbeschreibung ist ein sehr interessanter Beitrag zur Geschichte und Denkart der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts, und liest sich wie ein Roman.

Ein bemittelter Verleger wird mit diesen Manuscripten ein gewiß gutes Geschäft machen. Gebote, die indeß nicht unter einem mäßigen Verlags-Honorar sein dürfen, nehmen die Herren Barth & Schulze in Leipzig mit der Aufschrift: „Edelmanns Manuscripte“ entgegen.

*) Das specificirte Verzeichniß wird den darauf Reflectirenden schriftlich mitgetheilt.